

Anhang: Berichte

**Gesellschaft zur Förderung des ZMO – Protokoll der Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2024**

Anlage: Bericht des Vorsitzenden

Herr Steinbach berichtet:

- über die Schritte der notariellen Beglaubigung des neuen Vorstands sowie die Übertragung des Vereinskontos auf die Commerzbank. Er dankt Bettina Gräf für Ihr Engagement bei der Erledigung dieser Vorgänge.
  
- Über die Arbeiten zur Aktualisierung der Homepage der „Freunde“. Sie seien im Berichtszeitraum vorangekommen, hätten aber noch nicht abgeschlossen werden können.
  
- Über die Verleihung des Fritz-Steppat-Preises 2024 an Thiago Pinto Barbosa für seine Dissertation zum Thema: „Science and Human Difference in Germany and India: The Production and Circulation of Anthropological Knowledge in Irawati Karve’s Work and Legacy“. An dem Ereignis, das im Rahmen des Sommerfestes des ZMO am 18. Juli stattfand, hielt Peter Wien die Laudatio. Das Video, welches das Ereignis – einschließlich der Dankesrede des Preisträgers -festhält, kann auf der Homepage der „Freunde“ nachbetrachtet werden.
  
- Über die – mittlerweile zur Tradition gewordene – siebte gemeinsame Veranstaltung der „Gesellschaft zur Förderung des ZMO“, der Katholischen Akademie, der Maecenata-Stiftung und des Orient-Instituts, Beirut. Das diesjährige Thema lautete: „Europa schrumpft, Afrika wächst. Bevölkerungsboom von Nahost bis Nigeria: Ursachen Folgen, Perspektiven“. Eine Zusammenfassung der Diskussion sowie der Zugangscodes zu dem von der Katholischen Akademie angefertigten Video wurden den Mitgliedern der „Gesellschaft“ zugänglich gemacht.
  
- Über Bemühungen, den Kontakt und Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern des Vereins zu intensivieren. Damit stehe man erst am Anfang. Als ersten Schritt habe Herr Steinbach begonnen, die Mitglieder über Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten, an denen er selbst in seiner Eigenschaft sowohl als Vorsitzender der „Gesellschaft der Förderer“ als auch in anderer Funktion beteiligt ist.

## **Kurzbericht ZMO Mai 2024 - November 2024, SH**

### Neue Projektstarts am ZMO:

ERC-Consolidator-Grant-Forschungsgruppe JUSTIMINO (In Pursuit of 'Legality' and 'Justice'. Minority Struggles in the Russian Empire and the Soviet Union), geleitet von PD Dr. Stefan Kirmse ist seit April vollständig mit insgesamt sieben Kolleg\*innen besetzt.

Verlängerung des Netzwerkprojektes De:link // Re:link, zu transregionalen Auswirkungen der chinesischen Seidenstraße um zwei Jahre (Funding BMBF Regionalwissenschaften), PI Prof. Kai Kresse mit Doktorand Kadara Swaleh.

Finanzierung von Archiv- und Feldforschung zur Geschichte von al-'Ulā (Saudi Arabien) durch CNRS, IISMM, Cefrepa und Villa Hegra, Ulrike Freitag.

„Ghadames Heritage Project“ (Libyen), geleitet von PD Dr. Nora Lafi und Dr. Suaad Alghafal, Gerda Henkel-Stiftung.

### Personalia

Katrin Bromber wurde in den Ruhestand verabschiedet und wird zunächst bis Ende 2027 von Dr. Aksana Ismailbekova vertreten.

Nach 17 Jahren verlässt die Büroleiterin Dr. Silke Nagel das ZMO und wechselt zum Bundesarchiv. Lena Wassermeier, die in den letzten zwei Jahren die Stelle in Teilzeit mit übernommen hat, verlässt das ZMO ebenfalls. Nachfolger ist Konstantin Lasaridis, vormals Verwaltungssekretär am MPI für Infektionsbiologie.

### Erfolgreiche Bewerbungen:

Dr. Noura Chalati, Universität Erfurt, Center for Political Practices and Orders.

Dr. Maria Pruß, wiss. Mitarbeiterin im VW-Freigeist-Projekt "The Populism of the Precarious: Marginalization, Mobilization, and Mediatization of South Asia's Religious Minorities" bei Dr. Jürgen Schaflechner (FU Berlin).

Dr. Jacob Nerenberg, Maître des conférences à Aix-Marseille Université

Dr. Nikolaos Olma, Assistant Professor of Social Anthropology in the Department of Social Anthropology and History at the University of the Aegean, sowie Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Wien, sowie Stipendiat (3 Monate) am Deutschen Bergbau-Museum Bochum (Okt.-Dez. 2024) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 1.1.2025) an der Uni Wien, im ERC Projekt "Anthropogenic Environments in the Future Tense: Loss, Change and Hope in Post-Soviet Industrial Landscapes" (Leitung: Jeanine Dageyeli)

Dr. Juliane Schumacher (Affilierte), Post-Doctoral researcher; Department of Agricultural Economics, Agricultural and Food Policy Group. Humboldt-Universität zu Berlin

#### Neue Mitarbeiter\*innen und Stipendiat\*innen:

Seit April 2024 gibt es 14 neue Stipendiat\*innen. Seit April 2024 gibt es außerdem 12 neue Mitarbeiter\*innen: Amrita Chattopadhyay, Leo Hedrich, Aksana Ismailbekova, Konstadinos Lasaridis, Frédéric Madore, Paula Schnabel, Kadara Swaleh, Jannis Thode, Lucien Turczan-Lipets, Nitin Varma und Emre Emin Yildiz.

#### Erwerb eines höheren akademischen Grades:

‘Summa cum laude’ für die Dissertation von Noura Chalati ‚Spying (on) Comrades: the relations of the Syrian Mukhabarat and the East German Stasi, 1960-1990‘ (FU Berlin), die am ZMO als Teil der Volkswagen-Freigeist Gruppe unter Prof. Sophia Hoffmann entstand.

#### Auszeichnungen und Fellowships:

Dr. Sonja Hegazy wird in 2025 Fellow im Thomas Mann House e.V. (VATMH) in Los Angeles mit einem Projekt zu „Säkular-jüdisch-muslimischen Solidaritätsnetzwerken“.

#### Wissenstransfer

Die Formate ZMO Blog und der ZMO kitchen talks Podcast wurden weitergeführt. Eine neue Podcast-Reihe „Justice & Minorities“ vom JUSTIMINO-Projekt wurde im September gestartet.

Das Israel-Palästina Dossier, ein Format, in dem das ZMO seine Expertise und Beiträge zum Israel-Palästina Krieg seit dem 07. Oktober 2023 dokumentiert, wird kontinuierlich aktualisiert.

Espresso shot: Neues Format zur internen Kommunikation der Digitalisierungsaktivitäten am ZMO von Alisher Karabaev in der Projektversammlung sowie individuelle Beratung.

#### Digitalisierung / Sondersammlung

Im Jahr 2024 wurde die aktive Arbeit an der Sondersammlung des ZMO fortgesetzt, die 2023 mit finanzieller Unterstützung des Berliner Senats begonnen worden war. An der Arbeit waren Dr. Silke Nagel, Sari Shrayteh, Alisher Karabaev und Dr. Sabine Schilfert (ehrenamtlich) beteiligt. In 2024 wurde erschlossen:

- Forschungsmaterial des Afrikahistorikers Dr. Jürgen Herzog (ZMO)
- Nachlass des Islamwissenschaftlers Prof. Werner Ende (Universität Freiburg)
- Forschungsmaterial des Ökonomen Prof. Dieter Weiss (ehem. Arbeitsstelle Wirtschaft des Vorderen Orients, FU Berlin)
- Bestand des Fotografen und Journalisten Semaan (Simon) Harik. S.a. Astrid Herbold: Geschichte eines Gaststudenten: Der libanesisches Blick auf die DDR. Tagesspiegel, 19.6.24.
- Reinhard-Eisener-Bestand: Forschungsmaterial über den transregionalen Einfluss der Russischen Revolution von 1917 auf das heutige Gebiet von Usbekistan und Tadschikistan.

Mit über 80 Nutzungsanträgen aus Deutschland sowie weltweit erreichte die ZMO-Sondersammlung im Jahr 2024 eine Rekordzahl an Anfragen. Diese spiegelten eine heterogene akademische Zielgruppe wider – von Bachelor-Studierenden bis hin zu Professor\*innen. Viele der Anfragen erfordern eine intensive Betreuung, darunter Unterstützung bei Recherchen, Provenienzforschung oder „Digitalisierung on Demand“.

Auch 2024 wurden Bestände der Sondersammlung im Rahmen universitärer Seminare genutzt (z.B. „Arabische Spuren in Deutschland“, FU Berlin). Ziel war es, praktische Forschungserfahrungen zu sammeln und auf Basis des Höpp-Bestands Blogbeiträge zu verfassen.

\*\*\*